Objekt:	Deckelpokal mit Monogramm FWR und Ordensstern
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Glas
Inventarnummer:	XIII 1685

Beschreibung

Pokal aus farblosem Glas, leicht ansteigender Fuß mit als Blattborte mattiertem Rundbogendekor am Rand, verschliffener Abriss am Boden. Angesetzter Schaft aus geschnürtem Baluster mit eingestochener Luftblase zwischen Nodi, mattierter Spitzblattfries am Ansatz der becherförmigen Kuppa. Auf der Wandung das Monogramm "FWR" (Fridericus Wilhelmus Rex) für Friedrich Wilhelm I. flankiert von Palmwedeln. Auf der Gegenseite ein fliegender Adler in einem achtstrahligen Ordensstern mit der Devise "SUUM CUIQUE" (Jedem das Seine). Am Mündungsrand eine mattierte Bordüre aus zwei Querstrichen alternierend mit Kugelungen, darunter ein eng gesetzter und polierter Kugelfries. Der Deckel scheint nicht zugehörig. Er trägt auf der Schulter eine mattgeschnittene Blattranke, der angesetzte Knauf aus Nodus und Baluster ist wabenfacettiert.

Stern und Devise beziehen sich auf den 1701 von Friedrich I. gestifteten Schwarzen Adlerorden. Das Monogramm datiert den Pokal in die Regierungszeit seines Sohnes Friedrich Wilhelm I., 1713 bis 1740, der zu den ersten Rittern des Ordens gehörte. Wie viele Gläser der Potsdamer Hofmanufaktur trägt der Pokal bereits fortgeschrittene Anzeichen der Glaskrankheit. Er wurde 2016 als Deckelpokal aus dem Nachlass des Kunsthändlers Louis Straub (1896–1977) angekauft.

Verena Wasmuth

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, farblos, geschliffen, geschnitten
Maße:	Hauptmaß: Höhe, ohne Deckel: 17.00 cm Höhe, mit Deckel: 26.00 cm Durchmesser

		(oben): 8.70 cm Durchmesser (unten): 9.20 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1713-1736
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Mark Brandenburg
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm I. in Preußen (1688-1740)
	wo	

Schlagworte

- Glaspokal
- Glasschnitt
- Mattschnitt
- Monogramm
- Schwarzer Adlerorden